

Konzept Läusebekämpfung

Schule Ruswil

Inhalt

1. Ausgangslage	3
2. Neue Läusemittel und Behandlungsempfehlungen als Folge der Resistenzentwicklung	3
3. Konsequenzen für die Diagnose und Behandlung des Läusebefalls	3
4. Engagement der Schule zur Eindämmung von Kopfläusen	4
5. Ziele des Läusekonzeptes	4
6. Stufengerechtes Vorgehen bei Läusebefall	4
Stufe 1 - Eltern stellen einen Läusebefall bei ihrem Kind fest.....	4
Stufe 2 - Nach 4–6 Wochen werden in der Klasse immer noch Kopfläuse gefunden werden.....	4
Stufe 3 -Kinder mit Läusebefall werden nicht korrekt behandelt	5
7. Präventive Kopfläuseuntersuchungen durch Fachpersonen an der Schule	5
8. Behandlung nach dem Motto 'Der Befund bestimmt das Vorgehen'	6
Kämmkontrolle ¹	6
Kämmkontrolle ²	6
Läusemittel	6
9. Elterninformationen	7

1. Ausgangslage

Kopfläuse sind nicht gefährlich, aber lästig. Können sie sich ungestört vermehren, wird ihre Bekämpfung zunehmend aufwändiger. Zudem werden weitere Kinder und Erwachsene angesteckt, und es müssen zusätzliche Familien die Behandlungsprozedur durchführen. Daher gilt das **Motto: Jede/jeder kann Kopfläuse bekommen – gemeinsam werden wir sie rasch wieder los.**

2. Neue Läusemittel und Behandlungsempfehlungen als Folge der Resistenzentwicklung

Die wichtigste Neuerung ist, dass die neuen Läusemittel nur angewendet werden sollen, wenn tatsächlich eine Kopflaus im Haar gefunden wird. Für diese Anpassung der Kopfläusebekämpfung gibt es folgende Begründungen:

- Nicht alle Personen, bei denen Eier oder Nissen gefunden werden, entwickeln später einen aktiven Läusebefall, unnötige Behandlungen sollen vermieden werden.
- Es ist zu befürchten, dass sich Kopfläuse auch gegen diese physikalisch wirkenden Mittel künftig anpassen, und dass damit auch hier die Wirksamkeit mit der Zeit verloren geht. Eine unnötige Anwendung soll daher vermieden werden.

3. Konsequenzen für die Diagnose und Behandlung des Läusebefalls

Die Diagnose des Läusebefalls muss zuhause im feuchten Haar nach Auftragen von reichlich Pflegespülung (auch Conditioner genannt) mit einem Läusekamm erfolgen. Werden nur Eier oder Nissen gefunden, soll lediglich gekämmt und kontrolliert werden. Screening-Untersuchungen im trockenen Haar in der Klasse machen nur noch in besonderen Situationen Sinn.

Das heisst:

- Diagnose und Behandlung des Läusebefalls liegen grundsätzlich in der Verantwortung der Eltern.
- Der Schule obliegt die Information und Beratung der Eltern.
- Weiterführende Interventionen der Schule erfolgen nur, wenn die Kopfläuse in einer Schule/Klasse ein ausserordentliches Ausmass erreichen.

4. Engagement der Schule zur Eindämmung von Kopfläusen

Um die Eltern in ihrer Aufgabe, Läusebefall einzudämmen, zu unterstützen, führt die Schule in der Regel jährlich eine Kontrolle aller Lernender durch.

5. Ziele des Läusekonzeptes

Die Läuse werden nach neusten Erkenntnissen korrekt behandelt. Der Übertragungskreis in der Schule wird jeweils möglichst rasch unterbrochen.

Die Aufgaben von Eltern und Schule sind den neuen Erkenntnissen angepasst und klar definiert.

Eltern und Schule verfügen über die nötigen Informationen zum korrekten Vorgehen.

6. Stufengerechtes Vorgehen bei Läusebefall

Stufe 1 - Eltern stellen einen Läusebefall bei ihrem Kind fest

Es werden die folgenden Schritte durchgeführt:

- Die Eltern informieren die Lehrperson und ihr Umfeld über den Befall.
- Die Lehrperson gibt das Merkblatt „In der Klasse Ihres Kindes hat es Kopfläuse“ ab.
- Alle Eltern untersuchen ihre Kinder möglichst am gleichen Tag auf Kopfläuse und ergreifen je nach Befund die nötigen Massnahmen (siehe Kapitel 8 „Behandlung“)

Kinder, bei denen lebende Kopfläuse gefunden werden, gehen erst wieder in die Schule, nachdem die erste Behandlung mit einem Läusemittel erfolgt ist.

Stufe 2 - Nach 4–6 Wochen werden in der Klasse immer noch Kopfläuse gefunden werden

Es werden die folgenden Schritte durchgeführt:

- Die betroffenen Eltern melden sich bei der Lehrperson.
- Die Lehrperson nimmt mit der Schulleitung Kontakt auf.
- Die Schulleitung organisiert mit der Lehrperson eine Klassen-Untersuchung 10–14 Tage später.
- Die Lehrperson verteilt ein Informationsblatt an die Eltern über den Kontrolltermin sowie nochmals das Merkblatt „In der Klasse Ihres Kindes hat es Kopfläuse“.

Konzept Läusebekämpfung

- Die Eltern bereiten sich auf den Kontrolltermin vor (Kontrolle und Behandlung der eigenen Kinder, Erreichbarkeit am Kontrolltag, falls das eigene Kind aktiv befallen ist).
- Eine von der Schulleitung beauftragte Fachperson untersucht die Kinder in der Klasse auf Kopfläuse, Eier und Nissen.
- Eltern, deren Kinder Kopfläuse aufweisen, werden von der Schule informiert, damit sie ihr Kind in der Schule abholen und sofort behandeln.
- Die Fachperson kontrolliert das Kind nach und stellt mit den Eltern den Behandlungserfolg sicher.

Kinder mit lebenden Kopfläusen gehen erst wieder in die Schule, nachdem die erste Behandlung mit Läusemittel erfolgt ist.

Stufe 3 -Kinder mit Läusebefall werden nicht korrekt behandelt

Werden Kinder mit Läusebefall nicht sachgerecht behandelt, wird die Stärke des Befalls auf ihrem Kopf zunehmen und das hat Folgen für ihr Umfeld:

- Weitere Kinder werden befallen und müssen die Behandlung über sich ergehen lassen (evtl. sogar wiederholen).
- Weitere Interventionen durch die Schule in der Klasse sind erforderlich. Dies verursacht erhebliche Störungen des Unterrichts und einen grossen Aufwand.
- Kommen Eltern trotz wiederholter Aufforderung den Behandlungsanweisungen nicht nach und/oder eine Nachkontrolle erfolgt nicht, wird dies der Schulleitung gemeldet. Diese kann weitere Massnahmen anordnen, wie zum Beispiel Schulausschluss, bis eine Behandlung erfolgt ist.

7. Flächendeckende Kopfläuseuntersuchungen durch Fachpersonen an der Schule

Treten Läuse wiederholt auf, kann die Schulleitung eine flächendeckende Kopfläuseuntersuchung organisieren. Die dafür vorgesehenen Fachpersonen werden in allen Klassen eine entsprechende Untersuchung durchführen. Die Eltern werden in geeigneter Masse entsprechend informiert.

8. Behandlung nach dem Motto 'Der Befund bestimmt das Vorgehen'

Kontrolle und Diagnose eines aktiven Läusebefalls erfolgen durch die Eltern (im nassen Haar mit aufgetragener Haarpflegespülung und Läusekamm)

	Befund A	Befund B	Befund C
	Kopfläuse gefunden	Eier/Nissen gefunden“	Keine Kopfläuse und keine Eier/Nissen“
Tag 1	Start der Behandlung mit Läusemittel. Auskämmen mit Läusekamm.	Auskämmen mit Läusekamm.	
Tag 3	Auskämmen mit Läusekamm.	Kämmkontrolle ² . Auskämmen mit Läusekamm.	
Tag 7	Behandlung mit Läusemittel. Auskämmen mit Läusekamm.	Kämmkontrolle ² . Auskämmen mit Läusekamm.	Kämmkontrolle ² .
Tag 10	Auskämmen mit Läusekamm.	Kämmkontrolle ² . Auskämmen mit Läusekamm.	
Tag 14	Kämmkontrolle ¹	Kämmkontrolle ²	Kämmkontrolle ²
Tag 21	Kämmkontrolle ¹	Kämmkontrolle ²	Kämmkontrolle ²
Tag 28	Kämmkontrolle ¹	Kämmkontrolle ²	Kämmkontrolle ²

Kämmkontrolle¹

- Falls erneut Kopfläuse gefunden werden, melden sich die Eltern zur Beratung bei den Fachpersonen.

Kämmkontrolle²

- Falls Kopfläuse gefunden werden -> Wechseln zum Tag 1 „Start der Behandlung mit Läusemittel“.

Läusemittel

- Die Fachpersonen in Apotheken und Drogerien beraten Sie gerne.

9. Elterninformationen

Folgende Informationen werden zur Verfügung gestellt:

- Merkblatt „In der Klasse Ihres Kindes hat es Kopfläuse“
- Merkblatt für Lehrpersonen zum Vorgehen bei einer Läusemeldung
- Elternbrief zur Information über die anstehende Läusekontrolle durch die Fachpersonen bei fortgesetztem Befall von Kindern in der Klasse (siehe Kapitel 6, Stufe 2.)
- Elternbrief zur Information über die anstehende, flächendeckende Läusekontrolle durch die Fachpersonen (siehe Kapitel 7).